Ä20 Mobilität, Stadtplanung & Wohnen

Antragsteller*in: Richard Leuckefeld (KV Trier)

Text

Von Zeile 526 bis 527:

- ~~Für die Belieferung der Gewerbebetriebe in der Innenstadt setzen wir uns für Umladestation für Lieferverkehr auf E-Lastenfahrräder ein.~~
- Wir müssen eine Infrastruktur schaffen, dass Auslieferungen von Einzelhandel und Gewerbetreibenden problemlos durch E-Lastenfahrräder durchgeführt werden können.

Begründung

Begründung (von Richard) für die Streichung: Über 90% der kleineren und mittleren Geschäfte in der Innenstadt erhalten ihre Lieferungen über Paketdienste. Größere Geschäfte bekommen ihre Lieferung aus Zentrallagern über Speditionen. Diese Ware auf den letzten Meter vor der Stadt noch einmal umzulagern, verzögert Lieferwege und verteuert die Lieferkosten erheblich. Nichtzuletzt muß ja der Bau der Umlagestationen und das dort beschäftigte Personal zusätzlich zu den Frachtkosten bezahlt werden. Damit entsteht auch für den stationären Einzelhandel ein erheblicher Wettbewerbsnachteil gegenüber dem online Handel. Außerdem wird z.Z. der Wagenpark von Lieferdiensten auf E-Mobilität umgestellt.

Anders sieht es bei der Auslieferung von Geschäften an Endkunden im Stadtgebiet aus. Hier könnte sich das E-Lastenrad als wirkliche Alternative anbieten. Nichtzuletzt wäre es für Einzelhändler ein umweltfreundliches Serviceangebot.